



► **Gesellenprüfung Teil 2 –  
Arbeitsprobe „Menschen retten“**

zu Kapitel 3.7.2.2

zu

AUSBILDUNG GESTALTEN:

**Werkfeuerwehrmann/  
Werkfeuerwehfrau.**

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Bonn 2016

### **Beispiel für eine Arbeitsprobe „Menschen retten“**

Die Arbeitsprobe „Menschen retten“ soll möglichst unter realistischen Bedingungen durchgeführt werden. Geht es um die Rettung von Menschen, werden stets Rettungskräfte entsendet, die technische sowie notfallmedizinische Hilfe leisten können. Aus diesem Grund werden für die Arbeitsprobe ein Löschfahrzeug und ein Rettungswagen eingesetzt.

Die Arbeitsprobe mit dem Rettungsgerät „Leitern“ wird je nach Art der Leiter von einer unterschiedlichen Anzahl von Personen durchgeführt. Die Arbeitsprobe ist so zu wählen, dass die unterschiedlichen Leitern der Feuerwehr zum Einsatz kommen.

Darüber hinaus sollte jeweils die An- und Abfahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug und Rettungswagen als (Teil-)Arbeitsprobe für alle Funktionen in die Einsatzübung integriert werden zum Nachweis der Qualifikation „Führen eines Fahrzeuges“. Damit wird den Forderungen nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 Rechnung getragen.

Die Durchführung der Arbeitsproben lässt sich unter diesen Bedingungen als Stationsbetrieb organisieren. Das bietet den Vorteil, die Prüfung zeitsparend durchzuführen. Die Rücknahme der Geräte ist nicht mehr Bestandteil der Arbeitsprobe. Hat die eine Gruppe ihre Arbeitsprobe „Menschen retten“ beendet, werden den Prüflingen neue Funktionen zugewiesen, und es kann sofort die nächste Station angefahren werden (siehe Hinweise zur Prüfungsdurchführung).

### Hinweise zur Durchführung der Prüfung – Stationsbetrieb –

**Station 3:** Arbeitsprobe „Menschen retten“ mit Steckleiter (Szenario 3), max. 15 Minuten

Durchführung der Arbeitsprobe:

- ▶ Die Fahrzeuge fahren das Gebäude an
- ▶ Retten über Leiter
- ▶ Person ist sicher am Boden

Ende der Arbeitsprobe

**Station 1:** Arbeitsprobe „Menschen retten“ mit Schiebleiter (Szenario 1), max. 15 Minuten

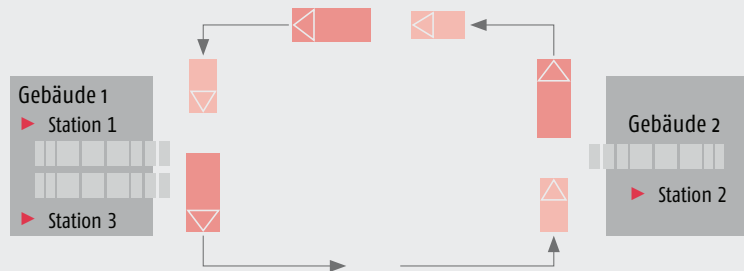
Durchführung der Arbeitsprobe:

- ▶ Die Fahrzeuge fahren das Gebäude an
- ▶ Retten über Leiter
- ▶ Person ist sicher am Boden

Ende der Arbeitsprobe

**Vorbereitung Station 2**

- ▶ Leiter wird wieder verladen
- ▶ Prüflingen werden neue Funktionen zugeordnet



**Station 2:** Arbeitsprobe „Menschen retten“ mit Steckleiter (Szenario 2), max. 15 Minuten

Durchführung der Arbeitsprobe:

- ▶ Die Fahrzeuge fahren das Gebäude an
- ▶ Retten über Leiter
- ▶ Person ist sicher am Boden

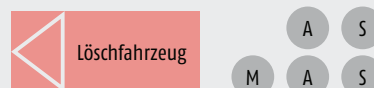
Ende der Arbeitsprobe

**Vorbereitung Station 3**

- ▶ Leiter wird wieder verladen
- ▶ Prüflingen werden neue Funktionen zugeordnet

### Erläuterungen

#### Löschfahrzeug



M = Maschinist

Er ist Fahrer und fährt das Fahrzeug zur Einsatzstelle. Er entnimmt Geräte bzw. unterstützt bei der Entnahme. Dieser Teil kann als Teilarbeitsprobe zum Nachweis der Qualifikation „Führen eines Fahrzeuges“ gewertet werden. Damit wird den Forderungen nach § 8 Abs. 3 Nr. 1a Rechnung getragen.

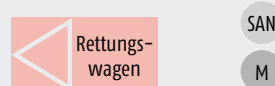
A = Angriffstrupp

Er nimmt zusammen mit dem Schlauchtrupp die Leiter vom Fahrzeug und trägt sie vor. Er besteigt die Leiter und rettet die Person.

S = Schlauchtrupp

Er nimmt zusammen mit dem Schlauchtrupp die Leiter vor, stellt sie auf und sichert die Leiter während der Menschenrettung.

#### Rettungswagen



M = Maschinist

Er ist Fahrer und fährt das Fahrzeug zur Einsatzstelle. Ansonsten hat er keine weiteren Aufgaben und bleibt in Bereitstellung. Dieser Teil kann als Teilarbeitsprobe zum Nachweis der Qualifikation „Führen eines Fahrzeuges“ gewertet werden. Damit wird den Forderungen nach § 8 Abs. 3 Nr. 1a Rechnung getragen.

SAN = Rettungsanitäter

Er hat in der Arbeitsprobe keine Aufgaben.

### Hinweise zur Durchführung der Prüfung – Stationsbetrieb –

**Station 1:** Arbeitsprobe „Menschen retten“  
mit Schiebleiter (Szenario 1), max. 15 Minuten

Durchführung der Arbeitsprobe:

- ▶ Die Fahrzeuge fahren das Gebäude an
- ▶ Retten über Leiter
- ▶ Person ist sicher am Boden

Ende der Arbeitsprobe

**Vorbereitung Station 2**

- ▶ Leiter wird wieder verladen
- ▶ Prüflingen werden neue Funktionen zugeordnet

**Station 2:** Arbeitsprobe „Menschen retten“  
mit Steckleiter (Szenario 2), max. 15 Minuten

Durchführung der Arbeitsprobe:

- ▶ Die Fahrzeuge fahren das Gebäude an
- ▶ Retten über Leiter
- ▶ Person ist sicher am Boden

Ende der Arbeitsprobe

**Vorbereitung Station 3**

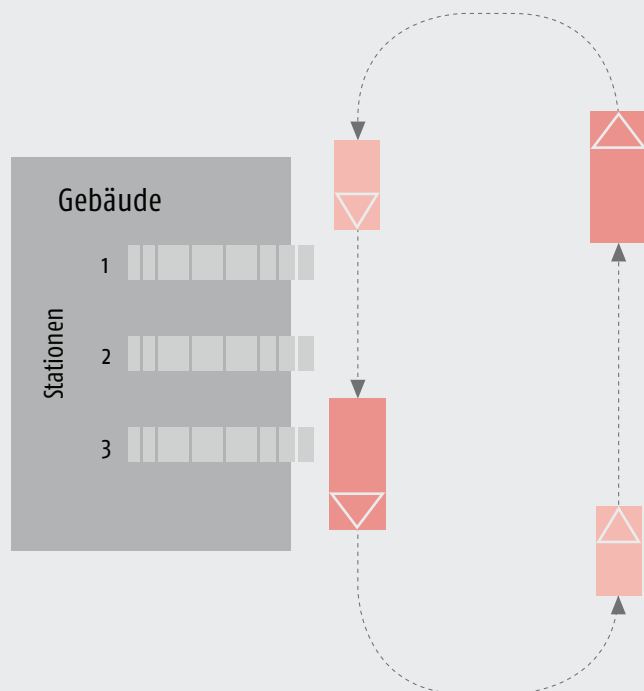
- ▶ Leiter wird wieder verladen
- ▶ Prüflingen werden neue Funktionen zugeordnet

**Station 3:** Arbeitsprobe „Menschen retten“  
mit Steckleiter (Szenario 3), max. 15 Minuten

Durchführung der Arbeitsprobe:

- ▶ Die Fahrzeuge fahren das Gebäude an
- ▶ Retten über Leiter
- ▶ Person ist sicher am Boden

Ende der Arbeitsprobe



### Hinweise zur Durchführung der Prüfung – Handhabung der Leitern –

**Station 1:** Arbeitsprobe „Menschen retten“  
mit Schiebleiter (Szenario 1), max. 15 Minuten

Durchführung der Arbeitsprobe:

- ▶ Die Fahrzeuge fahren das Gebäude an
- ▶ Retten über Leiter
- ▶ Person ist sicher am Boden

Ende der Arbeitsprobe

#### Vorbereitung Station 2

- ▶ Leiter wird wieder verladen
- ▶ Prüflingen werden neue Funktionen zugeordnet

**Station 2:** Arbeitsprobe „Menschen retten“  
mit Steckleiter (Szenario 2), max. 15 Minuten

Durchführung der Arbeitsprobe:

- ▶ Die Fahrzeuge fahren das Gebäude an
- ▶ Retten über Leiter
- ▶ Person ist sicher am Boden

Ende der Arbeitsprobe

#### Vorbereitung Station 3

- ▶ Leiter wird wieder verladen
- ▶ Prüflingen werden neue Funktionen zugeordnet

**Station 3:** Arbeitsprobe „Menschen retten“  
mit Steckleiter (Szenario 3), max. 15 Minuten

Durchführung der Arbeitsprobe:

- ▶ Die Fahrzeuge fahren das Gebäude an
- ▶ Retten über Leiter
- ▶ Person ist sicher am Boden

Ende der Arbeitsprobe

#### Handhabung der Leitern gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV 10)

*Unter folgenden Links können Vornahme und Einsatz sowie die Handhabung der Feuerwehroleitern anhand von Bildern nachvollzogen werden:*

- ▶ [www.feuerwehrakademie.eu](http://www.feuerwehrakademie.eu)
- ▶ [www.hlfs.hessen.de/irj/HLFS\\_Internet?cid=41bc283980d84ca9d21430e3257af00b](http://www.hlfs.hessen.de/irj/HLFS_Internet?cid=41bc283980d84ca9d21430e3257af00b)

## Szenario 1: Schiebleitern

<b>Prüfungsbereich:</b>	<b>Brandbekämpfung und Menschenrettung</b>		
<b>Zeitvorgabe:</b>	<b>45 Minuten pro Arbeitsprobe inklusive Fachgespräch; bei 3 Szenarien/Stationen ergeben sich 15 Minuten pro Station/Szenario</b>		
<b>Einsatzübung Prüfung an Stationen</b>	<b>„Menschen retten“ „Tragbare Leitern“ – Schiebleitern</b>		
<b>Szenario 1</b>	<p><b>Lage:</b> In einem Gebäude ist ein Brand ausgebrochen. Im zweiten und dritten Geschoss steht jeweils eine Person am Fenster und ruft um Hilfe. Im dritten Geschoss dringt bereits Rauch aus dem Fenster. Die Person ist durch den Rauch, durch die Ausbreitung des Brandes und durch eine mögliche bevorstehende Panikreaktion gefährdet. Die Person im zweiten Geschoss verhält sich trotz der Situation nicht panisch und kann durch Zuruf des Gruppenführers weitgehend beruhigt werden.</p> <p>Der Gruppenführer erkennt die Gefahren für die Person im dritten Geschoss sofort und gibt den ersten Befehl an den Angriffstrupp und Wassertrupp zur Menschenrettung über die Schiebleiter.</p> <p>Bei dieser <b>Aufgabe werden jeweils nur die beiden Trupps bzw. die drei Einsatzkräfte</b> betrachtet, die Leitern vornehmen.</p>		
<b>Auftragsdaten für den Einsatz und Festlegung der funktionsgebundenen Arbeitsproben:</b>	Der Gruppenführer gibt folgenden Befehl an den Angriffs- und Wassertrupp:		
<b>Arbeitsprobe</b>	<b>Einheit</b>	<b>Angriffstrupp und Wassertrupp</b>	
	Auftrag	Zur Menschenrettung	
	Mittel	Mit Schiebleiter	
	Ziel	Zum Gebäude, Person am Fenster, 3. OG	
	Weg	Auf direktem Wege vor! ...	
	Damit sind auch folgende Aufgaben vorgegeben:		
<b>Arbeitsprobe</b>	<b>Einheit</b>	<b>Wassertrupp</b>	
	Auftrag	Unterstützt Angriffstrupp	
<b>Keine Bewertung</b>	<b>Einheit</b>	<b>Schlauchtrupp</b>	
	Auftrag	Handelt auf Befehl	
	Ziel		
<b>Keine Bewertung</b>	<b>Funktion</b>	<b>Melder</b>	
	Auftrag	Beruhigen	
	Mittel	Durch Zuruf	
	Ziel	Person am Fenster, 3. OG	
	Weg	Auf direktem Wege vor! ...	

Keine Bewertung	Funktion	Maschinist	
	Auftrag	Unterstützt bei der Herunternahme der Leiter vom Fahrzeug	
<b>Zu bewertende Prüfungsleistungen gem. § 12 Abs. 1</b>			<b>Punkte</b>
	<p>Prüfer beobachten den Prüfling und bewerten die Erledigung der <b>funktionsgebundenen Arbeitsproben</b> mittels eines Punktesystems. Die während der Übungen aufsummierten Punkte werden in Noten übertragen.</p> <p><b>Vorgabe durch die Verordnung:</b>          „Der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist, Funktionen und Aufgaben in taktischen Feuerwehreinheiten nach Feuerwehr-Dienstvorschriften wahrzunehmen und dabei</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Feuerwehrfahrzeuge der Klasse C sowie Fahrzeuge für die Notfallrettung auf öffentlichen Straßen zu führen und zu besetzen; zur Prüfung ist der Führerschein der Klasse C sowie ein Nachweis über die Ausbildung zum Rettungsanitäter oder zur Rettungsanitäterin vorzulegen,</li> <li>2) Einsatzmittel zu handhaben,</li> <li>3) Gefährdungspotenziale abzuschätzen,</li> <li>4) Eigensicherung durchzuführen und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie</li> <li>5) die Situationen vor Ort zu erkunden und Sachstände rückzumelden.“</li> </ol> <p>Die laut Verordnung nachzuweisenden Kompetenzen werden nicht von allen Funktionen in gleicher Weise abgedeckt, insbesondere ist nicht in jeder der Funktionen nachzuweisen, dass Feuerwehrfahrzeuge der Klasse C sowie Fahrzeuge für die Notfallrettung auf öffentlichen Straßen geführt und besetzt werden können (Führerschein und Qualifikation Rettungsanitäter müssen vorhanden sein!).</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <u>alle</u> Funktionen, also nicht nur die in der Einsatzübung vom Prüfling wahrgenommene, ins Fachgespräch einbeziehen</li> <li>▶ An-/Abfahrt als (Teil-)Arbeitsprobe für alle Funktionen, „Fahrerwechsel“ bei An- und Abfahrt</li> <li>▶ Arbeitsprobe „Brände löschen“ bzw. die darin zu übernehmende Funktion entsprechend auswählen</li> </ul>		90 Punkte
<b>Bewertung Funktion Angriffstrupp</b>	<p><b>Angriffstrupp</b> und Wassertrupp nehmen die Steckleiter mit Unterstützung des Maschinisten vom Fahrzeug; es werden grundsätzlich alle Steckleiterteile vom Fahrzeug genommen und zum Einsatzobjekt getragen.</p> <p>Die Trupps tragen sie – Leiterfuß voraus – zur Anleiterstelle und legen sie einen Schritt davor ab. Die Aufstellung der Leiter erfolgt gemäß FwDV 10.</p> <p>Die Prüfer beurteilen, ob der Prüfling als Angriffstrupp</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ den Einsatzbefehl richtig wiederholt (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ die erforderliche persönliche Schutzausrüstung richtig angelegt hat und Sicherheitsvorschriften beachtet (§ 12 Abs. 1 Nr. 4)</li> <li>▶ die befohlenen Geräte sicher vom Fahrzeug entnimmt und ordnungsgemäß einsetzt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ die richtige Position zum Wassertrupp einnimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ den richtigen Laufweg bei der Vornahme mit dem Wassertrupp abstimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ mit den richtigen Handgriffen bei der Aufstellung der Leiter effektiv unterstützt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> </ul>		90 Punkte

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ im Team kommuniziert, indem Abweichungen im Einsatzablauf erkannt und dem Wassertrupp mitgeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ Abweichungen im Einsatzablauf umgehend und ausführlich dem Gruppenführer übermittelt (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ die eingesetzte Leiter sicher und richtig aufstellt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2, 3)</li> <li>▶ die Person zweckmäßig sichert und über die Leiter rettet (§ 8 Abs. 3 Nr. 1 b, c)</li> </ul>	
<b>Bewertung</b> <b>Funktion Wassertrupp</b>	<p><b>Wassertrupp</b> und Angriffstrupp nehmen die Steckleiter mit Unterstützung des Maschinisten vom Fahrzeug; es werden grundsätzlich alle Steckleiterteile vom Fahrzeug genommen und zum Einsatzobjekt getragen.</p> <p>Die Trupps tragen sie – Leiterfuß voraus – zur Anleiterstelle und legen sie einen Schritt davor ab. Die Aufstellung der Leiter erfolgt gemäß FwDV 10.</p> <p>Die Prüfer beurteilen, ob der Prüfling als Wassertrupp</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ die erforderliche persönliche Schutzausrüstung richtig angelegt hat und Sicherheitsvorschriften beachtet (§ 12 Abs. 1 Nr. 4)</li> <li>▶ die befohlenen Geräte sicher vom Fahrzeug entnimmt und ordnungsgemäß einsetzt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ die Unterstützungsfunktion für den Angriffstrupp effektiv ausführt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ die richtige Position zum Angriffstrupp einnimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ den richtigen Laufweg bei der Vornahme mit dem Angriffstrupp abstimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ mit den richtigen Handgriffen bei der Aufstellung der Leiter effektiv unterstützt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ im Team kommuniziert, indem Abweichungen im Einsatzablauf erkannt und dem Angriffstrupp mitgeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ die eingesetzte Leiter sicher und richtig aufstellt (§ 12 Abs. 1 Nr. 1, 2, 3)</li> <li>▶ die Personenrettung über die Leiter zweckmäßig und sicher unterstützt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2, 3)</li> </ul>	90 Punkte
<b>(Teil-)Arbeitsprobe für alle Funktionen</b>	<p>Feuerwehrfahrzeuge der Klasse C sowie Fahrzeuge für die Notfallrettung auf öffentlichen Straßen führen und besetzen</p> <p>An- und Abfahrt als Teilarbeitsprobe in die Übung integrieren, soweit dieser Nachweis nicht in der funktionsgebundenen Arbeitsprobe „Brände löschen“ erbracht wurde bzw. zu erbringen ist</p>	
<b>Fachgespräch führen</b> <b>gem. § 12 Abs. 3</b> <b>Dauer: max. 5 Minuten</b>	<p>Das Fachgespräch kann sich auf alle Funktionen beziehen, nicht nur auf die wahrgenommene.</p> <p>Mögliche auftragsbezogene Gesprächsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erklären Sie Ihre Vorgehensweise!</li> <li>▶ Welche besonderen Anforderungen/Schwierigkeiten hatte die Aufgabe? Und wie sind Sie damit umgegangen?</li> <li>▶ Welche Vorgaben zur ... sind einzuhalten?</li> <li>▶ Worauf ist in den Funktionen ... besonders zu achten (mögliche Fehlerquellen, Verfahrensfehler)?</li> <li>▶ Wie haben Sie ... durchgeführt, wie ist ... durchzuführen?</li> </ul>	10 Punkte

Von den insgesamt 100 zu vergebenden Punkten sollten etwa 90 auf die Arbeitsprobe und 10 auf das auftragsbezogene Fachgespräch entfallen. Die Verteilung der 90 Punkte auf die einzelnen Beurteilungskriterien ist je nach konkreter Ausgestaltung des Übungseinsatzes und der Gegebenheiten vor Ort vor der Prüfung festzulegen.



## Szenario 2: Steckleitern

<b>Prüfungsbereich:</b>	<b>Brandbekämpfung und Menschenrettung – Arbeitsprobe „Menschen retten“</b>		
<b>Zeitvorgabe:</b>	<b>45 Minuten pro Arbeitsprobe inklusive Fachgespräch; bei 3 Szenarien/Stationen ergeben sich 15 Minuten pro Station/Szenario</b>		
<b>Einsatzübung Prüfung an Stationen</b>	<b>„Menschen retten“ „Tragbare Leitern“ – Steckleitern</b>		
<b>Szenario 2</b>	<p><b>Lage:</b> In einem Gebäude ist ein Brand ausgebrochen. Im zweiten und dritten Geschoss steht jeweils eine Person am Fenster und ruft um Hilfe. Im dritten Geschoss dringt bereits Rauch aus dem Fenster. Die Person ist durch den Rauch, durch die Ausbreitung des Brandes und durch eine mögliche bevorstehende Panikreaktion gefährdet. Die Person im zweiten Geschoss verhält sich trotz der Situation nicht panisch und konnte durch Zuruf des Gruppenführers zunächst weitgehend beruhigt werden.</p> <p>Die Menschenrettung im dritten Geschoss über Schiebleiter durch den Angriffstrupp und den Wassertrupp ist abgeschlossen. Die Person im zweiten Geschoss verhält sich inzwischen unruhig und erwartet, dass ihr sofort geholfen wird. Sie fühlt sich gefährdet.</p> <p>Der Gruppenführer erkennt die Gefahr für die zweite Person im zweiten Geschoss durch eine mögliche bevorstehende Panikreaktion und gibt den zweiten Befehl an den Schlauchtrupp und Melder zur Menschenrettung dieser Person über die Steckleiter.</p> <p>Bei dieser Aufgabe werden jeweils nur die beiden Trupps bzw. die drei Einsatzkräfte betrachtet, die Leitern vornehmen.</p>		
<b>Auftragsdaten für den Einsatz und Festlegung funktionsgebundener Arbeitsproben:</b>	Der Gruppenführer gibt folgenden Befehl an den Schlauchtrupp und Melder:		
<b>Arbeitsprobe</b>	<b>Einheit</b>	<b>Schlauchtrupp und Melder</b>	
	Auftrag	Zur Menschenrettung	
	Mittel	Mit Steckleiter	
	Ziel	Zum Gebäude, Person am Fenster, 2. OG	
	Weg	Auf direktem Wege vor! ...	
	Damit sind auch folgende Aufgaben vorgegeben:		
<b>Keine Bewertung</b>	<b>Einheit</b>	<b>Angriffstrupp</b>	
	Auftrag	Handelt auf Befehl des Gruppenführers	
	Ziel		
<b>Keine Bewertung</b>	<b>Einheit</b>	<b>Wassertrupp</b>	
	Auftrag	Handelt auf Befehl des Gruppenführers	
	Ziel		
<b>Arbeitsprobe</b>	<b>Funktion</b>	<b>Melder</b>	
	Auftrag	Unterstützt Schlauchtrupp	

Keine Bewertung	Funktion	Maschinist	
	Auftrag	Unterstützt bei der Herunternahme der Leiter vom Fahrzeug	
<b>Zu bewertende Prüfungsleistungen gem. § 12 Abs. 1</b>	<p>Prüfer beobachten den Auszubildenden und bewerten die Erledigung der funktionsgebundenen Aufgaben mittels eines Punktesystems. Die während der Übungen aufsummierten Punkte werden in Noten übersetzt.</p> <p><b>Vorgabe durch die Verordnung:</b>          „Der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist, Funktionen und Aufgaben in taktischen Feuerweereinheiten nach Feuerwehr-Dienstvorschriften wahrzunehmen und dabei</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Feuerwehrfahrzeuge der Klasse C sowie Fahrzeuge für die Notfallrettung auf öffentlichen Straßen zu führen und zu besetzen; zur Prüfung ist der Führerschein der Klasse C sowie ein Nachweis über die Ausbildung zum Rettungssanitäter oder zur Rettungssanitäterin vorzulegen,</li> <li>2) Einsatzmittel zu handhaben,</li> <li>3) Gefährdungspotenziale abzuschätzen,</li> <li>4) Eigensicherung durchführen und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie</li> <li>5) die Situationen vor Ort zu erkunden und Sachstände rückzumelden.“</li> </ol> <p>Die laut Verordnung nachzuweisenden Kompetenzen werden nicht von allen Funktionen in gleicher Weise abgedeckt, insbesondere ist nicht in jeder der Funktionen nachzuweisen, dass Feuerwehrfahrzeuge der Klasse C sowie Fahrzeuge für die Notfallrettung auf öffentlichen Straßen geführt und besetzt werden können (Führerschein und Qualifikation Rettungssanitäter müssen vorhanden sein!).</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <u>alle</u> Funktionen, also nicht nur die vom Prüfling wahrgenommene, ins Fachgespräch einbeziehen</li> <li>▶ An-/Abfahrt als (Teil-)Arbeitsprobe für alle Funktionen, „Fahrerwechsel“ bei An- und Abfahrt</li> <li>▶ Arbeitsprobe „Brände löschen“ bzw. die darin zu übernehmende Funktion entsprechend auswählen</li> </ul>		
<b>Bewertung Funktion Schlauchtrupp</b>	<p><b>Schlauchtrupp</b> und Melder nehmen die Steckleiter mit Unterstützung des Maschinisten vom Fahrzeug; es werden grundsätzlich alle Steckleiterteile vom Fahrzeug genommen und zum Einsatzobjekt getragen.</p> <p>Die Trupps tragen sie – Leiterfuß voraus – zur Anleiterstelle und legen sie einen Schritt davor ab. Die Aufstellung erfolgt gemäß der FwDV 10.</p> <p>Die Prüfer beurteilen, ob der Prüfling als Schlauchtrupp</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ den Einsatzbefehl richtig wiederholt (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ die erforderliche persönliche Schutzausrüstung richtig angelegt hat und Sicherheitsvorschriften beachtet (§ 12 Abs. 1 Nr. 4)</li> <li>▶ die befohlenen Geräte sicher vom Fahrzeug entnimmt und ordnungsgemäß einsetzt (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ die richtige Position zum Melder einnimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ den richtigen Laufweg bei der Vornahme mit dem Melder abstimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ mit den richtigen Handgriffen bei der Aufstellung der Leiter effektiv unterstützt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ im Team kommuniziert, indem Abweichungen im Einsatzablauf erkannt und dem Melder mitgeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ Abweichungen im Einsatzablauf umgehend und ausführlich dem Gruppenführer übermittelt (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ die eingesetzte Leiter sicher und richtig aufstellt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2, 3)</li> <li>▶ die Person zweckmäßig sichert und über die Leiter rettet (§ 12 Abs. 1 Nr. 2, 3)</li> </ul>		<b>90 Punkte</b>

<b>Bewertung</b> <b>Funktion Melder</b>	<p><b>Melder</b> und Schlauchtrupp nehmen die Steckleiter mit Unterstützung des Maschinisten vom Fahrzeug; es werden grundsätzlich alle Steckleiterteile vom Fahrzeug genommen und zum Einsatzobjekt getragen.</p> <p>Der Trupp und der Melder tragen sie – Leiterfuß voraus – zur Anleiterstelle und legen sie einen Schritt davor ab.</p> <p>Die Aufstellung erfolgt gemäß der FwDV 10.</p> <p>Die Prüfer beurteilen, ob der Prüfling als Melder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ die erforderliche persönliche Schutzausrüstung richtig angelegt hat und Sicherheitsvorschriften beachtet (§ 12 Abs. 1 Nr. 4)</li> <li>▶ die befohlenen Geräte sicher vom Fahrzeug entnimmt und ordnungsgemäß einsetzt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ die Unterstützungsfunktion für den Schlauchtrupp effektiv ausführt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ die richtige Position zum Schlauchtrupp einnimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ den richtigen Laufweg bei der Vornahme mit dem Schlauchtrupp abstimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ mit den richtigen Handgriffen bei der Aufstellung der Leiter effektiv unterstützt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ im Team kommuniziert, indem Abweichungen im Einsatzablauf erkannt und dem Schlauchtrupp mitgeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ die eingesetzte Leiter sicher und richtig aufstellt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2, 3)</li> <li>▶ die Personenrettung über die Leiter zweckmäßig und sicher unterstützt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2, 3)</li> </ul>	90 Punkte
<b>(Teil-)Arbeitsprobe</b>	<p>Feuerwehrfahrzeuge der Klasse C sowie Fahrzeuge für die Notfallrettung auf öffentlichen Straßen führen und besetzen (§ 12 Abs. 1 Nr. 1 )</p> <p>An- und Abfahrt als Teilarbeitsprobe in die Übung integrieren, soweit dieser Nachweis nicht in der funktionsgebundenen Arbeitsprobe „Brände löschen“ erbracht wurde bzw. zu erbringen ist</p>	
<b>Fachgespräch führen</b> <b>gem. § 12 Abs. 3</b> <b>Dauer: max. 5 Minuten</b>	<p>Das Fachgespräch kann sich auf alle Funktionen beziehen und nicht nur auf die wahrgenommene.</p> <p>Mögliche auftragsbezogene Gesprächsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erklären Sie Ihre Vorgehensweise!</li> <li>▶ Welche besonderen Anforderungen/Schwierigkeiten hatte die Aufgabe? Und wie sind Sie damit umgegangen?</li> <li>▶ Welche Vorgaben zur ... sind einzuhalten?</li> <li>▶ Worauf ist in den Funktionen ... besonders zu achten (mögliche Fehlerquellen, Verfahrensfehler)?</li> <li>▶ Wie haben Sie ... durchgeführt?</li> </ul>	10 Punkte

Von den insgesamt 100 zu vergebenden Punkten sollten etwa 90 auf die Arbeitsprobe und 10 auf das auftragsbezogene Fachgespräch entfallen. Die Verteilung der 90 Punkte auf die einzelnen Beurteilungskriterien ist je nach konkreter Ausgestaltung des Übungseinsatzes und der Gegebenheiten vor Ort vor der Prüfung festzulegen.

**Szenario 3: Steckleitern-Verlängerung**

<b>Prüfungsbereich:</b>	<b>Brandbekämpfung und Menschenrettung</b>		
<b>Zeitvorgabe:</b>	<b>45 Minuten pro Arbeitsprobe inklusive Fachgespräch; bei 3 Szenarien/Stationen ergeben sich 15 Minuten pro Station/Szenario</b>		
<b>Einsatzübung Prüfung an Stationen</b>	<b>„Menschen retten“ „Tragbare Leitern“ – Steckleitern – Verlängern durch Untersetzen</b>		
<b>Szenario 3</b>	<p><b>Lage:</b> In einem Gebäude ist ein Brand ausgebrochen. Auf der Rückseite des Gebäudes in einem beengten Hinterhof im zweiten Geschoss steht eine Person am Fenster und ruft um Hilfe. Die Person ist durch Rauch, durch die Ausbreitung des Brandes und durch eine mögliche bevorstehende Panikreaktion gefährdet.</p> <p>Der Gruppenführer erkennt die Gefahr für die Person im zweiten Geschoss und gibt den Befehl an den Angriffstrupp und Wassertrupp zur Menschenrettung über die Steckleiter. Aufgrund der beengten Verhältnisse muss die Vornahme der Leiter der Vorgehensweise – Verlängern durch Untersetzen – folgen.</p> <p>Bei dieser Aufgabe werden jeweils nur die beiden Trupps bzw. die drei Einsatzkräfte betrachtet, die Leitern vornehmen.</p>		
<b>Auftragsdaten für den Einsatz und Festlegung der funktionsgebundenen Arbeitsproben:</b>	Der Gruppenführer gibt folgenden Befehl an den Angriffs- und Wassertrupp:		
<b>Arbeitsprobe</b>	<b>Einheit</b>	<b>Angriffstrupp und Wassertrupp</b>	
	Auftrag	Zur Menschenrettung	
	Mittel	Mit Steckleiter	
	Ziel	Rückseite des Gebäudes, Hinterhof, Person am Fenster, 2. OG	
	Weg	Auf direktem Wege vor! ...	
	Damit sind auch folgende Aufgaben vorgegeben:		
<b>Arbeitsprobe</b>	<b>Einheit</b>	<b>Wassertrupp</b>	
	Auftrag	Unterstützt Angriffstrupp	
<b>Keine Bewertung</b>	<b>Einheit</b>	<b>Schlauchtrupp</b>	
	Auftrag	Handelt auf Befehl	
	Ziel		
<b>Keine Bewertung</b>	<b>Funktion</b>	<b>Melder</b>	
	Auftrag	Beruhigen	
	Mittel	Durch Zuruf	
	Ziel	Person am Fenster, 2. OG	
	Weg	Auf direktem Wege vor! ...	
<b>Keine Bewertung</b>	<b>Funktion</b>	<b>Maschinist</b>	
	Auftrag	Unterstützt bei der Herunternahme der Leiter vom Fahrzeug	

<b>Zu bewertende Prüfungsleistungen</b> <b>gem. § 12 Abs. 1</b>	<p>Prüfer beobachten den Auszubildenden und bewerten die Erledigung der funktionsgebundenen Aufgaben mittels eines Punktesystems. Die während der Übungen aufsummierten Punkte werden in Noten übersetzt.</p> <p><b>Vorgabe durch die Verordnung:</b>          „Der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist, Funktionen und Aufgaben in taktischen Feuerwehreinheiten nach Feuerwehr-Dienstvorschriften wahrzunehmen und dabei</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Feuerwehrfahrzeuge der Klasse C sowie Fahrzeuge für die Notfallrettung auf öffentlichen Straßen zu führen und zu besetzen, zur Prüfung ist der Führerschein der Klasse C sowie ein Nachweis über die Ausbildung zum Rettungssanitäter oder zur Rettungssanitäterin vorzulegen,</li> <li>2) Einsatzmittel zu handhaben,</li> <li>3) Gefährdungspotenziale abzuschätzen,</li> <li>4) Eigensicherung durchzuführen, Unfallverhütungsvorschriften zu beachten,</li> <li>5) die Situationen vor Ort zu erkunden und Sachstände rückzumelden.“</li> </ol>
	<p>Die laut Verordnung nachzuweisenden Kompetenzen werden nicht von allen Funktionen in gleicher Weise abgedeckt, insbesondere ist nicht in jeder Funktion nachzuweisen, dass Feuerwehrfahrzeuge der Klasse C sowie Fahrzeuge für die Notfallrettung auf öffentlichen Straßen geführt und besetzt werden können (Führerschein und Qualifikation Rettungssanitäter müssen vorhanden sein!).</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <u>alle</u> Funktionen, also nicht nur die in der Einsatzübung vom Prüfling wahrgenommene, ins Fachgespräch einbeziehen</li> <li>▶ An- und Abfahrt in Übung integrieren, „Fahrerwechsel“ bei An- und Abfahrt</li> <li>▶ Arbeitsprobe „Brände löschen“ bzw. die darin zu übernehmende Funktion entsprechend auswählen</li> </ul>
	<b>Punkte</b>
<b>Bewertung</b> <b>Funktion Angriffstrupp</b>	<p><b>Angriffstrupp</b> und Wassertrupp nehmen die Steckleiter mit Unterstützung des Maschinisten vom Fahrzeug; es werden grundsätzlich alle Steckleiterteile vom Fahrzeug genommen und zum Einsatzobjekt getragen.</p> <p>Die Trupps tragen sie – Leiterfuß voraus – zur Anleiterstelle und legen sie einen Schritt davor ab. Die Aufstellung der Leiter erfolgt gemäß FwDV 10 – Verlängern durch Untersetzen.</p> <p>Die Prüfer beurteilen, ob der Prüfling als Angriffstrupp</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ den Einsatzbefehl richtig wiederholt (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ die erforderliche persönliche Schutzausrüstung richtig angelegt hat und Sicherheitsvorschriften beachtet (§ 12 Abs. 1 Nr. 4)</li> <li>▶ die befohlenen Geräte sicher vom Fahrzeug entnimmt und ordnungsgemäß einsetzt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ die richtige Position zum Wassertrupp einnimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ den richtigen Laufweg bei der Vornahme mit dem Wassertrupp abstimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ mit den richtigen Handgriffen bei der Aufstellung der Leiter effektiv unterstützt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ im Team kommuniziert, indem Abweichungen im Einsatzablauf erkannt und dem Wassertrupp mitgeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ Abweichungen im Einsatzablauf umgehend und ausführlich dem Gruppenführer übermittelt (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ die eingesetzte Leiter sicher und richtig aufstellt (§ 12 Abs. 1 Nr. 1, 2, 3)</li> <li>▶ die Person zweckmäßig sichert und über die Leiter rettet (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> </ul>
	<b>90 Punkte</b>

<b>Bewertung</b> <b>Funktion Wassertrupp</b>	<p><b>Wassertrupp</b> und Angriffstrupp nehmen die Steckleiter mit Unterstützung des Maschinisten vom Fahrzeug; es werden grundsätzlich alle Steckleiterteile vom Fahrzeug genommen und zum Einsatzobjekt getragen.</p> <p>Die Trupps tragen sie – Leiterfuß voraus – zur Anleiterstelle und legen sie einen Schritt davor ab. Die Aufstellung der Leiter erfolgt gemäß FwDV 10 – Verlängern durch Untersetzen.</p> <p>Die Prüfer beurteilen, ob der Prüfling als Wassertrupp</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ die erforderliche persönliche Schutzausrüstung richtig angelegt hat und Sicherheitsvorschriften beachtet (§ 12 Abs. 1 Nr. 4)</li> <li>▶ die befohlenen Geräte sicher vom Fahrzeug entnimmt und ordnungsgemäß einsetzt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ die Unterstützungsfunktion für den Angriffstrupp effektiv ausführt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ die richtige Position zum Angriffstrupp einnimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ den richtigen Laufweg bei der Vornahme mit dem Angriffstrupp abstimmt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ mit den richtigen Handgriffen bei der Aufstellung der Leiter effektiv unterstützt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2)</li> <li>▶ im Team kommuniziert, indem Abweichungen im Einsatzablauf erkannt und dem Angriffstrupp mitgeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Nr. 5)</li> <li>▶ die eingesetzte Leiter sicher und richtig aufstellt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2, 3)</li> <li>▶ die Personenrettung über die Leiter zweckmäßig und sicher unterstützt (§ 12 Abs. 1 Nr. 2, 3)</li> </ul>	90 Punkte
<b>(Teil-)Arbeitsprobe</b>	Feuerwehrfahrzeuge der Klasse C sowie Fahrzeuge für die Notfallrettung auf öffentlichen Straßen führen und besetzen (§ 12 Abs. 1 Nr. 1 ), sofern Nachweis nicht in der Arbeitsprobe „Brände löschen“ erbracht wurde bzw. zu erbringen ist	
<b>Fachgespräch</b> <b>gem. § 12 Abs. 3</b> <b>Dauer: max. 5 Minuten</b>	Das Fachgespräch kann sich auf alle Funktionen beziehen und nicht nur auf die wahrgenommene. Mögliche auftragsbezogene Gesprächsthemen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erklären Sie Ihre Vorgehensweise!</li> <li>▶ Welche besonderen Anforderungen/Schwierigkeiten hatte die Aufgabe? Und wie sind Sie damit umgegangen?</li> <li>▶ Welche Vorgaben zur ... sind einzuhalten?</li> <li>▶ Worauf ist in den Funktionen ... besonders zu achten (mögliche Fehlerquellen, Verfahrensfehler)?</li> <li>▶ Wie haben Sie ... durchgeführt?</li> </ul>	10 Punkte

Von den insgesamt 100 zu vergebenden Punkten sollten etwa 90 auf die Arbeitsprobe und 10 auf das auftragsbezogene Fachgespräch entfallen. Die Verteilung der 90 Punkte auf die einzelnen Beurteilungskriterien ist je nach konkreter Ausgestaltung des Übungseinsatzes und der Gegebenheiten vor Ort vor der Prüfung festzulegen.